



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

zündhölzle

***Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Sulzburg mit Ballrechten-Dottingen und Laufen mit St. Ilgen
Nr. 3 / 2022 Juni / Juli 2022***



Inhaltsverzeichnis

Wort an die Gemeinden	3
Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen im Juni und Juli	5
<i>denkmal</i>	6
Baden	
Musik an St. Cyriak	8
Musica Latina im Rückblick	
Matinée und Gemeindefest	
Spuren eines Orgelbauers	
"Minimal Music" und Gedichte bei Kerzenschein in und vor St. Cyriak	
Kindermusical mit dem Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Bad Krozingen	
Posaunenchor	
Gelungener Auftakt ins Jubiläumsjahr	
Sammlung "Woche der Diakonie 2022"	12
"Miteinander ins Leben"	
Aus dem Kirchengemeinderat	14
Danke, Jürgen Pfundstein	
Tauben in St. Cyriak	
Im Wandel der Zeit	
Gemeindeversammlung	
Aus der Statistik 2021	
Monatsprüche	18
Aus den Kirchenbüchern	19
Quellen und Impressum	19

Wort an die Gemeinden

Liebe Leserin, lieber Leser,

selten ist mir das Phänomen der Gleichzeitigkeit so bewusst geworden wie in diesen Tagen. Und selten hat es mich so belastet wie in diesen Tagen. Ich will Ihnen sagen, was ich meine. Gerne sitze ich auf meinem Bänkchen im Garten. Und dann höre ich den Wind in den Bäumen, höre die Vögel zwitschern, eine Fliege summt um mich herum, und ich freue mich an dem frischen Grün. Alles blüht um mich herum. Der Himmel ist blau, kein Flugzeug ist zu hören oder zu sehen. Und dann schließe ich die Augen und bin froh, hier zu sein. Und dann kann ich es nicht verhindern, vielleicht will ich es auch nicht verhindern, dann wandern meine Gedanken hinüber und es wird mir bewusst: Während ich hier auf meinem Bänkchen sitze, wird irgendwo ein Mensch erschossen, und in der Ukraine tobt der Krieg. Und dann frage ich mich: Ist es in Ordnung, wenn ich mich hier meines Lebens freue, während gerade irgendwo ein Mensch erschossen wird und Millionen auf der Flucht sind? Und ich komme nicht so leicht raus aus der Frage und weiß doch, ich muss eine Antwort finden, sonst wird Traurigkeit mein ständiger Begleiter sein.

Und soweit bin ich bisher gekommen mit meiner Antwort. Zum Ersten: Es hilft niemandem, ich helfe niemandem, wenn ich mich gräme. Die Welt wird nicht besser, wenn ich mich der Freude verschließe. Es ist ähnlich wie mit den Sorgen. Die helfen auch

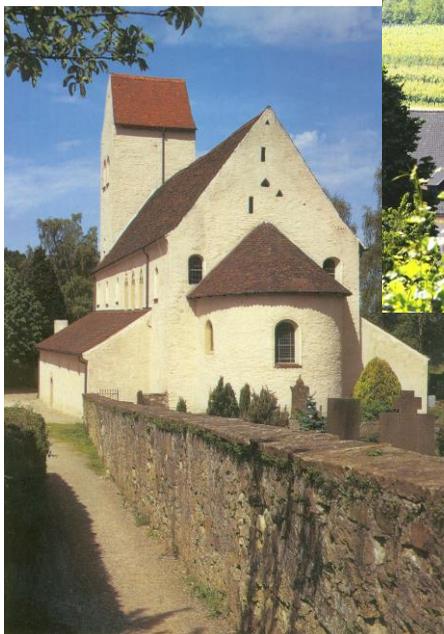
niemandem. Die rauben nur Kraft. Und so will ich auch in Zukunft auf dem Bänkchen sitzen und mich freuen an dem Schönen, was mich umgibt. Und zwar ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Ich will allerdings auch, und das ist das Zweite, empathisch bleiben. Nicht ständig, aber immer wieder am Tag, möchte ich - in Gedanken - dem Raum geben, was nicht gut ist in dieser Welt. Ich möchte nicht die Augen verschließen. Ich will hinschauen und anhören, ich will mich kundig machen, ich will mich informieren. Und dann muss ich mich damit auseinandersetzen, dass so viel Verschiedenes gleichzeitig geschieht in dieser Welt und dass ich es ungerecht finde. Denn ich finde es ungerecht, wie Glück und Unglück verteilt sind und dass ich hier geboren wurde und deswegen jetzt meine Ruhe habe, während Andere um ihr Leben kämpfen. Und trotzdem muss ich es wohl akzeptieren. Ich werde es nicht mehr erleben, dass alles gut ist hier auf dieser Erde. Ich muss mich wohl damit versöhnen. Was aber nicht heißt, dass ich mich damit abfinde. Manchmal habe ich zwar das Gefühl, dass ich ohnmächtig bin und mit dieser Ohnmacht leben muss, aber wenn ich genau hinschaue, stimmt das nicht. Denn an dem, wie ich lebe, kann ich vieles ändern und wahrscheinlich war es schon lange Zeit, dass ich es ändere und auch wir es ändern. Nehmen wir zum Beispiel das Getreide. Millionen Tonnen liegen in

den Häfen der Ukraine fest. Millionen Menschen in Afrika und in der ganzen Welt hungern, verhungern vielleicht sogar. Ich werde darüber wahrscheinlich nicht zu einer Vegetarierin werden. Aber dass in unserem Land an Tiere verfüttert wird, was jetzt Menschen bräuchten, das sollte mich schon in die Lage versetzen, umzudenken und meinen Fleischkonsum zu reduzieren. Ich weiß, es gibt immer Menschen und in diesem Fall Landwirte, denen das nicht gefallen wird. Trotzdem denke ich, es ist Zeit, neu zu denken und nachzudenken,

wie wir hier in unserem Land leben wollen. Dass da-durch dem Verletzten in der Ukraine nicht geholfen ist, weiß ich auch. Das können und müssen andere tun. Aber dass ich überhaupt etwas tun kann, tröstet doch sehr. Und es verpflichtet.

Herzlich grüße ich Sie und wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest, ein offenes Herz und einen weiten Geist.

Ihre Pfarrerin
Eva Böhme



Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen im Juni und Juli

(nicht aufgeführt sind unsere weiteren regelmäßigen Gottesdienste)

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden statt unter Beachtung der aktuellen Vorschriften zur CoronaVO des Landes bzw. der Landeskirche. Die Zahl der Teilnehmenden in den Kirchen kann begrenzt sein.

Gottesdienste

Pfingstsonntag, 05.06.2022

10:00 Pfingstgottesdienst im Pfarrgarten, Sulzburg

Pfingstmontag, 06.06.2022

10:00 Pfingstgottesdienst,
St. Ilgen, St. Ägidius

Sonntag, 24.07.2022

11:00 Waldgottesdienst
Laufen, Sedanplatz

Veranstaltung

Freitag, 24.06.2022

19:30 Konzert Solsberg Festival:
"Ein tönendes Mysterium"
mit Cellistin Sol Gabetta und
dem Hagen Quartett
Sulzburg, St. Cyriak

Sonntag, 26.06.2022

17:00 Konzert des Jugendposaunen-
chors Südbaden
Sulzburg, St. Cyriak

Sonntag, 03.07.2022

11:00 Matinée und Gemeindefest mit
der Schola St. Cyriak und Gäs-
ten
Sulzburg, St. Cyriak

Samstag, 09.07.2022

13:30 Orgelexkursion

Fichslin-Bernauer Orgel in St.
Ägidius; Spuren eines Orgel-
bauers

Breisgau-Geschichtsverein
Schauinsland e.V.
St. Ilgen, St. Ägidius

Freitag, 15.07.2022

20:00 Minimal Music und Gedichte
in und um St. Cyriak
mit Zsófia Csákány

Sonntag, 17.07.2022

18:00 Konzert Camerata Vocale Frei-
burg; geistliches a-cappella-
Programm
Sulzburg, St. Cyriak

Samstag, 23.07.2022

17:00 Kindermusical "Tabaluga"
Kinderchor der Ev. Kirchengeme-
inde Bad Krozingen
Leitung: Bezirkskantorin
Susanne Konnerth
Sulzburg, St. Cyriak

Donnerstag, 28.07.2022

19:00 Schülerkonzert
Leitung Zsófia Csákány
Sulzburg, St. Cyriak

denkmal

Baden. Unsere Kirchengemeinde ist in der glücklichen Lage, in wenigen Minuten zur Erholung im Wald zu sein: zum Spazieren, Joggen, Abschalten, oder einfach nur, um die würzige Waldluft genießen zu können. Lange habe ich gebraucht, um mich in diesem Zusammenhang mit dem Begriff Waldbaden anfreunden zu können. Inzwischen habe ich mich an die Bezeichnung Waldbaden gewöhnt und auch, dass ein Aufenthalt im Wald durchaus eine individuelle, meditative und bewusstseinsweiternde Komponente haben kann. "Wir sind so gerne in der freien Natur, weil sie keine Meinung über uns hat", philosophierte einst Friedrich Nietzsche.

Wenn wieder einmal ein Affe auf der Welt mit Handgranaten spielt, eine Erschöpfung der Menschlichkeit festgestellt werden muss und ich plötzlich nicht mehr in der Lage bin, vor lauter Löchern auch den Käse zu sehen, bezweifle ich allerdings, dass allein die Energie des Waldes ausreicht, um mein aktuelles Weltbild in eine positive Richtung zu bringen.

Auf dem Weg zur inneren Einkehr und persönlichen Stärkung möchte ich deshalb den Begriff des Gottbadens vorschlagen: Gottbaden ist für mich

betende Zwiesprache mit dem Schöpfer. Diese Zwiesprache kann ängstlich, hoffnungsvoll, und bei aller Demut auch ärgerlich und wütend sein. Gottbaden ist das Gefühl, von einer guten Macht verständnisvoll getragen zu werden. Gottbaden ist, sich in seine Hände vertrauensvoll fallenlassen zu dürfen. Gottbaden ist eine Kraft, die in uns wohnt. Gottbaden nimmt den Zweifel und bringt spürbare Erleichterung.

Beim Gottbaden gehe ich vorzugsweise in die Gebäude, in denen Gott und sein Heiliger Geist besonders zu spüren ist: Unsere Kirchen sind wunderbare Kraftorte und in der Regel auch außerhalb der überwiegend sonntäglichen Gottesdienste einladend geöffnet. Gottbaden geht aber auch überall dort, wo ich ohne Bedenken mit Freude und einer tiefen Intuition mein Herz öffnen kann. Auch im Wald.

"Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag." Dietrich Bonhoeffer. In unserem Gesangbuch die Nummer 65.

Heijo Werfl. 05/2022

Musik an St. Cyriak

Musica Latina im Rückblick

Am Sonntag, den 24. April um 18:00 Uhr im Rahmen des Konzertes **Musica Latina** mit Almut Wellmann (Bandonéon) und Jürgen Schwenkglenks (Gitarre) erklangen wunderbare Klänge aus der Welt des argentinischen Tangos, der Milongas und eigenen Kompositionen von Jürgen Schwenkglenks. Das kurzweilige Programm wurde zwischen den Stücken mit Applaus des begeisterten Publikums honoriert.

Zsófia Csákány



Sonntag, 03. Juli 2022 Matinée und Gemeindefest

Liebe Gemeinde, bald ist es so weit. Das diesjährige Gemeindefest steht vor der Tür. Es kommt mir vor, als wäre es gestern gewesen als das Debüt der Schola St. Cyriak stattgefunden hat. Zum ersten Mal wurde eine Messe von Théodore Salomé in der Begleitung von Zsolt Lendvai mit acht Sänger/innen aufgeführt. An diese Stelle möchte ich mich für den Mut, die Begeisterung und Zuversicht der Sänger/innen bedanken. Die ungewöhnliche pandemiebedingte kammermusikalische



Konstellation mit dem vorgeschriebenen Abstand wurde von der Schola meisterhaft bewältigt.

Der Fotograf Frank Tusch hat einige schöne Momente für uns festgehalten. Vielen Dank dafür!

Dieses Jahr, seit den Lockerungen, sind wir eine größere Gruppe geworden. Der Glaube ans Singen und das gemeinsame Musizieren ist gestiegen. Wir singen, üben und lachen jeden Mittwoch zwischen 18:00 und

19:30 im Ev. Gemeindehaus in Sulzburg.

Im Moment bereiten wir die Missa Brevis in C von Robert Jones und Laudate Dominum von Christopher Tambling vor, die wir am 3. Juli um 11:00 Uhr beim Gemeindefest zusammen mit dem Kirchenchor St.

Erasmus Ballrechten-Dottingen unter der Leitung von Antje Hepper aufführen werden. Dabei werden wir auch unserem am 08.05.2022 verstorbenen früheren Chorleiter Harald Heath gedenken.

Dazu herzliche Einladung!

Zsófia Csákány

Spuren eines Orgelbauers

Am Samstag den 9. Juli 2022 um 13:30 Uhr findet eine Orgelpräsentation der Fichslin-Bernauer Orgel in St. Ägidius, St. Ilgen statt. In das denkmalgeschützte Orgelgehäuse von Sebastian Fichslin aus dem Jahr 1720 hat Xaver Bernauer im Jahr 1800 sein Spielwerk eingebaut.

Ich werde einige Orgelkompositionen aus der Renaissance und aus dem Frühbarock auf dem Instrument spielen. Die Organisation trägt der Förderverein Museum Bad Krozingen e.V. und der Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e.V.
Zsófia Csákány



Anmeldung unter:

staufen@breisgau-geschichtsverein.de

oder 0172 / 4308764.

"Minimal Music" und Gedichte bei Kerzenschein in und vor St. Cyriak am 15.07.2022

Am Freitag, 15.07.2022, um 22:00 Uhr spiele ich Ihnen bei offenen Kirchentüren meditative und "Minimal Music" auf dem Klavier.

Herzlich willkommen!
Ihre Zsófia Csákány

Kindermusical mit dem Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Bad Krozingen

Am 23. Juli um 17:00 Uhr gastiert der Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Bad Krozingen unter der Leitung von der Bezirkskantorin Susanne Konnerth mit dem Kindermusical "Tabaluga" bei uns.

Es wird bunt, lustig, herzlich, laut und "tabalugisch".

Wir freuen uns auf viele Kinder im Publikum.

Zsófia Csákány

Posaunenchor Gelungener Auftakt ins Jubiläumsjahr

Das letzte Märzwochenende stand ganz im Zeichen unseres 50. Posaunenchor-Jubiläums: Am Freitagabend sowie am Samstagvormittag fanden sich 21 Bläserinnen und Bläser im Gemeindehaus ein, um unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor und Landesposaunenwart Heiko Petersen den großen Festgottesdienst für den Sonntag vorzubereiten. Dass Mareike Kaiser in den letzten Proben bereits mit uns an den Stücken des Programms vorgearbeitet hat, war hilfreich, denn so konnten wir uns mit Heiko Petersen auf das Verbessern von musikalischen Feinheiten und das Üben der kniffligen Stellen konzentrieren.

In den kurzen Lüftungspausen sowie in einer längeren Kaffeepause am Samstag war auch Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen - diese Art von Geselligkeit kam in den vergangenen zwei Corona-Jahren auch einfach zu kurz.

Im Anschluss an die Samstagsprobe kümmerte sich noch eine Teilgruppe um den Aufbau der Infrastruktur im Pfarrgarten, wohin wir unseren geplanten Empfang nach dem Festgot-



tesdienst verlegt haben: Getränke vorbereiten, Tische und Sitzgelegenheiten aus dem Winterlager holen, aufbauen, putzen - es gab noch einiges zu tun. Das Wetter - herrlichster Sonnenschein und fast 20°C - tat das seine dazu, dass alle euphorisch auf den Sonntag blickten.

Am Sonntag, 27. März 2022, begann der Festgottesdienst um 10 Uhr. Mit dem "Marche de Triomphe" von

Charpentier sorgten wir für eine sehr würdige Eröffnung des Gottesdienstes. Bei den Liedern wechselten wir uns mit der Orgel ab, der klare Schwerpunkt lag jedoch bei uns Bläserinnen und Bläsern.

Im zweiten Teil des Gottesdienstes wurden dann durch Heiko Petersen im Namen der Badischen Posaunenarbeit noch sieben Bläser und eine Bläserin für ihre langjährigen Bläserdienste mit Urkunden und Bläserzeichen geehrt: Zwei wurden für 50 Jahre geehrt, vier für 40 Jahre und zwei für 10 Jahre.

Zum krönenden Abschluss des festlichen Gottesdienstes spielten wir von Jens Uhlenhoff "Rückenwind" - diesen verspüren wir nun nach diesem gelungenen Auftakt und hoffen, viel davon mit in die kommenden Wochen und Monate dieses Jubiläumsjahres mitnehmen zu können.

Vom Posaunenchor geladene Ehrengäste und Gemeindemitglieder waren im Anschluss an den Gottesdienst noch in den Pfarrgarten eingeladen, um dort bei einem Glas Sekt, Saft oder Wasser und mit von den Chormitgliedern selbst gemachtem Fingerfood noch ein bisschen zu feiern. Obmann Andreas Ehring hielt in einer engagierten Rede Rückblick auf 50 Jahre Posaunenchor, Pfarrerin

Eva Böhme hob in ihrer Ansprache die Bedeutung des Posaunenchores für die Kirchengemeinde hervor und würdigte die langjährigen Verdienste von Günther Wiese und Günter Breckle, die jeweils 25 Jahre lang diesen Chor geleitet und weiterentwickelt haben. Im wunderbaren Pfarrgarten hatten dann Posaunenchormitglieder und Gäste Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zum Abschluss spielten wir dann - bläserisch unterstützt von einigen der geladenen Ehrengäste - noch ein paar Choräle, mit denen wir die Besucherinnen und Besucher in einen herrlichen, warmen Frühlingstag entließen. Im Anschluss waren wieder fleißige Chormitglieder und Helferinnen und Helfer mit dem Aufräumen beschäf-



tigt.

Wir vom Posaunenchor waren mit diesem gelungenen Auftakt sehr zufrieden: die Zeit der Planung und Vorbereitungen hat sich gelohnt, und dass das Wetter dem Ganzen auch noch den warmen und sonnigen

Rahmen mitgegeben hat, war ein besonderes Geschenk.

An dieser Stelle möchten wir Sie **herzlich einladen zum Gastkonzert des Jugendposaunenchores Südbaden**, der aus Anlass unseres Jubiläums **am 26. Juni 2022 um 17 Uhr in St. Cyriak** gastiert.

Die Jugendposaunenchöre Nord- und Südbaden fördern besonders begabte und engagierte Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren. Neben der Weiterbildung auf den Instrumenten, sollen auch Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft für die Übernahme von Aufgaben auf Posaunen-

bilden die Jugendlichen feste Ensembles mit ca. 35 Bläserinnen und Bläsern aus Posaunenchören in Nord- bzw. Südbaden. Die Jugendposaunenchöre bieten engagierten und talentierten Jugendlichen die Möglichkeit, über ihren Einsatz im Posaunenchor hinaus, anspruchsvoll zu musizieren. Sie werden geleitet von den Landesposaunenwarten Armin Schaefer (Nordbaden) und Heiko Petersen (Südbaden) und teilen sich regional gemäß der Betreuungsgebiete der Landesposaunenwarte auf.

Die Jugendposaunenchöre werden vom Förderverein Badische Posaunenarbeit e. V. und der Badischen Po-



chor- Bezirks- oder Landesebene geweckt werden. Jeweils für zwei Jahre

saunenarbeit bezuschusst.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden zur Finanzierung der Jugendposaunenchöre werden erbeten.

U. Spiegel

Sammlung "Woche der Diakonie 2022"

"Miteinander ins Leben"

Woche der Diakonie 02. Juni - 10. Juni 2022

Raus! Wir wollen raus! Ins Freie. Ins Offene. Ins Leben. Allen geht es so. Im dritten Jahr nach dem Anfang der Covid19 Pandemie.

Zum Beispiel bei der Sprachförderung für Mädchen und Jungen in Kindertageseinrichtungen im Breisgau-Hochschwarzwald: Kinder lernen im Spiel,



Und immer noch nicht ist es sicher, wie es weitergehen wird – mit unserem Alltag, in der Schule, am Arbeitsplatz, in unserer Freizeit. Eines haben wir gemerkt: Dass es denen, die es schon bisher nicht einfach hatten, durch ihr Leben zu kommen, in den letzten Jahren noch mehr Mühe, noch mehr Sorgen hatten.

Jeden Tag erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden, wie viele Menschen auf ihrem Weg ins Leben Begleitung brauchen.

ganz nebenbei. Diese Chance wird genutzt, um entwicklungsbedingte Sprachschwierigkeiten einzelner Kinder auszugleichen. Mit den Spenden der Sammlung zur Woche der Diakonie wollen wir Ehrenamtliche schulen und ein nachhaltiges Sprachförderangebot aufbauen.

Oder mit der mobilen Dorf-Tafel im Wiesental. Damit kommt Hilfe genau dahin, wo sie gebraucht wird. Armut verringern, Zugang zu günstigen

Nahrungsmitteln ermöglichen und Teilhabe sichern: das hat sich das Diakonische Werk im Landkreis Lörrach als Projekt-Ziel gesetzt. So werden rund 50 Menschen mit sehr geringem Einkommen im Wiesental (nahe Schopfheim) zwei Mal in der Woche mit günstigen Lebensmitteln versorgt.

Nur zwei von vielen Beispielen wie Diakonie sich mit denen, die sie brauchen, miteinander auf den Weg ins Leben macht. Aber auch in unseren anderen mehr als 2000 Angeboten - für Menschen ohne Wohnsitz und Arbeit, Kranke, Jugendliche und Kinder unter schweren Bedingungen, Menschen mit Behinderung und ältere Menschen, sind wir da, wo wir gebraucht werden.

Damit dieser Einsatz, diese konkrete Nächstenliebe auch weiter gelingt, engagieren sich etwa 13.000 Menschen ehrenamtlich und über 40.000 hauptamtlich in diakonischen Einrichtungen oder den Kirchengemeinden in Baden über das normale Maß

hinaus. Denn es ist ein manchmal ein langer Weg, den wir miteinander ins Leben gehen müssen.

Mit Ihrer Spende für die "Woche der Diakonie" unterstützen Sie ganz konkrete Projekte in Baden, die vor Einsamkeit schützen, aus Notlagen helfen und neue Perspektiven bieten.

Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an – auch bei Ihnen vor Ort und in Ihrer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für die eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Mit der zweiten Hälfte werden konkrete diakonische Projekte gefördert und gutes Miteinander in ganz Baden ermöglicht.

Bitte verlieren Sie nicht den Kontakt zu denen, die Ihre Unterstützung brauchen! Bringen Sie sich ein: Schenken Sie Ihre Zeit oder helfen mit Ihrer Spende. So können wir "miteinander ins Leben".

Spendenkonten	Kirchengemeinde Sulzburg Sparkasse Staufen IBAN: DE63 6805 2328 0009 2361 26 BIC: SOLADES1STF
	Kirchengemeinde Laufen Volksbank Staufen IBAN: DE20 6809 2300 0003 9274 07 BIC: GENODE61STF
Verwendungszweck	Diakoniespende

Aus dem Kirchengemeinderat Danke, Jürgen Pfundstein

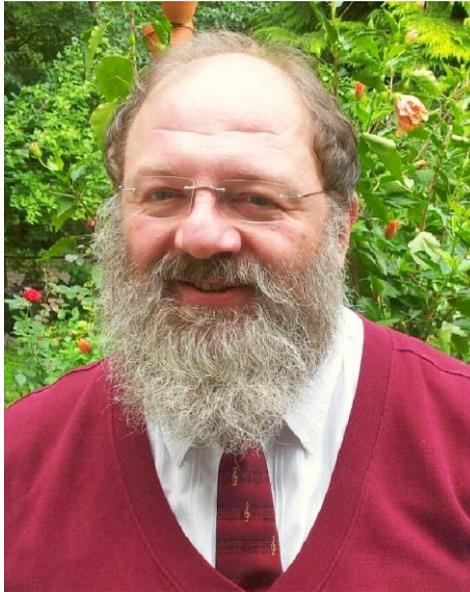
Am Freitag, dem 6. Mai haben wir in einem Gottesdienst in St. Cyriak Abschied genommen von Jürgen Pfundstein. Im Juni wäre er 60 Jahre alt geworden. So ist er im Alter von 59 Jahren gestorben.

Die Kirchengemeinde verdankt ihm viel. Als Kirchengemeinderat und als Bläser und als Mensch hat er uns viel gegeben.

Im Folgenden geben wir den Anfang der Predigt wieder, die Pfarrerin Böhme gehalten hat. Persönlich gehalten sind die Worte gleichzeitig offen für eigene Erfahrungen und Erinnerungen.

"Liebe Gemeinde, heute möchte ich ausnahmsweise ganz persönlich beginnen.

Denn es geht mir wie vielen von Ihnen wahrscheinlich auch: Ich bin in Gedanken noch einmal dahin zurückgegangen, wo mir Jürgen Pfundstein zum ersten Mal begegnet ist. Und das war für mich sehr einfach. Es war, als ich mich hier als Pfarrerin beworben habe.



Wir saßen damals zusammen, Frau Güntert-Schmitz, Jürgen Pfundstein und ich, und ich erlebte ihn als einen herzlichen, zugewandten Gesprächspartner, als einen Vorsitzenden, bemüht dem Gespräch die übliche Steif-

heit und Anspanntheit zu nehmen. Und danach nahm er mich in seinem Auto mit, fuhr mich durch die Gemeinden, erzählte hier, erzählte da, vom Wein und von den Reben und von den Kirchen und vom Leben hier in dieser wunderbaren Landschaft.

Und das war schön so und anregend und irgendwie auch belebend. Und später habe ich dann gemerkt und erfahren, dass das nicht nur mir so geht: Es war einfach schön, mit Jürgen Pfundstein zusammen zu sein, mitzuerleben wie er Sitzungen leitete, - manchmal ein wenig unkonventionell, aber immer menschlich, - es war schön, ihm zu folgen, wenn er durch die Kirche führte, es war schön, mit ihm zu feiern. Von ihm lernte ich das Christbaumloben.

Und dass die Bläser und Bläserinnen heute hier sind, ist kein Zufall, sondern das ist Dankbarkeit und ein inneres Interesse. Da ist in vielen Jahren eine innere Beziehung gewachsen. Und vielleicht sind ja auch ehemalige Schüler und Schülerinnen unter uns. Die lagen Jürgen Pfundstein

am Herzen und das sollten sie spüren..."

Ja, wir sagen danke und befehlen unseren Verstorbenen und auf andere Weise auch die Angehörigen und uns selbst der Liebe Gottes.

Für die Kirchengemeinde
Pfarrerin Eva Böhme

Tauben in St. Cyriak

Vögel lieben unsere Kirche. 2017 hat uns im April ein junger Waldkauz besucht. Im Turm und unter dem Dach nisten Falken und auch Tauben. Wenn die Türen offenstehen, sehen sich die Tauben auch mal das Innere von St. Cyriak an, finden dann aber leider den Weg zurück ins Freie nur schwer wieder.



selbst beseitigen, musste dringend gereinigt werden.

Taubenmist ist hochinfektiös und deshalb verlangen die Arbeitsschutzvorschriften besondere Maßnahmen bei den Reinigungsarbeiten - und so sah das dann aus.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Fa. Hagedorn, die sich der Sache angenommen hat.

V. Banhardt

Im Wandel der Zeit

Am 31.03.2022 hat die Bäckerei Ruf ihre Bäckerei an den Nachfolger übergeben und sich aus dem Geschäftsleben in Sulzburg verabschiedet.

Zu dieser Verabschiedung trafen sich einige Sulzburgerinnen und Sulzburger und haben die Familie Ruf mit ein paar Liedern verabschiedet.



Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 15.05.2022 fand im Anschluss an den Gottesdienst in St. Cyriak die gemeinsame Gemeindeversammlung unserer beiden Kirchengemeinden statt, zu der auch Dekan Heimburger gekommen war.



Es ging insbesondere um die Fusion unserer Kirchengemeinden und die

Gestaltungsvorhaben der Landeskirche für die Zukunft.

Frau Pfrn. Böhme und Frau Fritz-Wölpert erläuterten die vorliegenden Details zu den Vorhaben, zu denen auch Dekan Heimburger weitere Informa-

tionen gab.

Ein ausführlicher Bericht ist für das nächste **zündhölzle** geplant.

Aus der Statistik 2021

Jetzt liegen uns für die Statistik die Zahlen aus dem Jahr 2021 vor. Erfreulich: Unsere Gemeinden sind an Zahlen kaum kleiner geworden. Die Zahl der Kirchenaustritte ist mit 25 wieder hoch. Unserer Meinung nach ist das wieder eine Folge der allgemeinen Entkirchlichung und auch coronabedingt. Die Anzahl der Trauungen blieb niedrig, was wohl auch auf Corona zurückzuführen ist.

Positiv fällt auf, dass die Zahl der Taufen zugenommen hat, und die Zunahme von Opfer, Kollekten und Spenden; und das, obwohl wir die Zahl der Gottesdienste weiter reduzieren mussten.

Herzlichen Dank!

	Sulzburg / Ballrechten- Dottingen		Laufen / St. Ilgen	
	2021	2020	2021	2020
Anzahl Mitglieder mit Hauptwohnsitz	1.041	1.059	396	398
mit Nebenwohnsitz	34	36	4	6
Kircheneintritte	1	0	1	0
Kirchenaustritte	19	17	6	4
Trauungen	1	0	1	0
Taufen	14	5	1	4
Bestattungen	9	13	8	4
Konfirmanden	9	9	3	2
Kollekten lt. Kollektenplan*)	2.770	2.400	934	831
<i>darin enthalten:</i>				
Brot für die Welt*) (Adventskollekte, Weihnachts-GD)	655	531	375	196
Diakonie-Kollekte	78	0	94	0
Opfer*)	6.249	5.027	1.860	1.131
Einzelspenden (Überweisungen, Spendentüten)				
Diakonie*)	1.555	2.520	385	260
Brot für die Welt*)	5.117	7.275	1.015	800

*) nur volle €-Beträge

Monatssprüche

Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hld 8,6

Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. *Ps 42,3*

Aus den Kirchenbüchern

Taufen

in Sulzburg

Finn Nußbaumer

14.05.2022

in Laufen

keine

Trauungen

in Sulzburg

keine

in Laufen

ein neu Getauftes

Bestattungen

aus Sulzburg

4 Gemeindeglieder

aus Ballrechten-Dottingen

2 Gemeindeglieder

aus Laufen

keine

Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. Joh 14,19

Spenden

Für die eingegangenen Spenden (seit 10.03.2022 - 10.05.2022) bedanken wir uns ganz herzlich.

Jugendarbeit	360,00 €
<i>zündhölzle</i>	200,00 €
Umbau Gemeindehaus	50,00 €
Osterkerze	50,00 €
Kirchengemeinde Sulzburg	1.500,00 €
Kirchengemeinde Laufen	208,30 €
Brot für die Welt	100,00 €
Kirchenmusik	600,00 €
Posaunenchor	250,00 €
Festgottesdienst Posaunenchor	475,00 €
Spenden anlässlich Konzerte	
13.03.2022	620,00 €
Nothilfe Ukraine	820,00 €
Spenden anlässlich Trauerfeier	300,00 €
Spenden anlässlich Trauung	300,00 €
Freundeskreis Kirchenmusik	150,00 €

Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. 2. Kor 9,7

Quellen und Impressum

Quellen

Titelbild Waldohreule

Rückseite Einladung

Fotos

Banhardt, Böhme,
Csákány, Diakonie Baden,
Spiegel, Tusch

Impressum

REDAKTION

Pfrn. E. Böhme, V. Banhardt,
B. Jacob, V. Dörffler, H.-J. Werfl

Impressum / Kontakt

Evang. Pfarramt

Hauptstraße 74, 79295 Sulzburg

☎ 07634/592179; 📠 07634/592189

mailto: evki.sulzburg@t-online.de

KIRCHENGEMEINDEN

Öffnungszeiten Pfarramt

Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr
und Mittwoch von 14-16 Uhr

KONTEN

Kirchengemeinde Sulzburg

Sparkasse Staufen

IBAN DE63 6805 2328 0009 2361 26
BIC SOLADES1STF

Kirchengemeinde Laufen

Volksbank Staufen

IBAN DE20 6809 2300 0003 9274 07
BIC GENODE61STF

SPENDENKONTEN

Förderverein St. Cyriak

Sparkasse Staufen

IBAN DE76 6805 2328 0001 173640
BIC SOLADES1STF

Volksbank Staufen

IBAN DE04 6809 2300 0000 2706 01
BIC GENODE61STF

Freundeskreis der Kirchen- musik

Volksbank Staufen

IBAN DE67 6809 2300 0000 0550 00
BIC GENODE61STF

KIRCHE IM INTERNET

Ev. Landeskirche in Baden

www.ekiba.de

Kirchenbezirk Breisgau- Hochschwarzwald

www.ekbh.de

Kirchengemeinde Sulzburg- Laufen

www.evang-sulzburg-laufen.de

zündhölzle

[http://www.evang-sulzburg-lau-
fen.de/category/gemeindebrief/](http://www.evang-sulzburg-laufen.de/category/gemeindebrief/)

Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2022 / September 2022
ist Samstag, 16. Juli 2022

**Herzliche Einladung
zu unseren Gottesdiensten
im Pfarrgarten**

Sonntag, 05.06.2022 10:00 Uhr

Sonntag, 26.06.2022 10:00 Uhr

Sonntag, 17.07.2022 10:00 Uhr

Sonntag, 07.08.2022 10:00 Uhr

Sonntag, 04.09.2022 10:00 Uhr

Sonntag, 25.09.2022 10:00 Uhr

Pfarrgarten

Hauptstraße 74

79295 Sulzburg

Bei Regen finden alle Gottesdienste in der Kirche St. Cyriak statt.

**Evangelische Kirchengemeinde Sulzburg
mit Ballrechten-Dottingen**